

Prüfungsfragen zu Kapitel 9

1. Welche empirischen Befunde relativieren die Bedeutung des Konzeptes der entgrenzten Karriere für die Personalentwicklung?

- siehe Kapitel 9.1.

2. Definieren Sie organisationale Sozialisation und nennen Sie deren Inhalte.

- Lernprozess, der es dem Mitarbeiter ermöglicht, eine bestimmte Rolle in der Organisation anzunehmen und auszufüllen
- siehe Tabelle 1.

3. Definieren Sie Talent Management. Welche Weiterbildungsmaßnahmen stehen einer Organisation zur Verbesserung der Passung zwischen Kandidat und Stelle zur Verfügung?

- Maßnahmen zur systematischen Identifikation von Schlüsselpositionen, Entwicklung eines Talentpools aus High Potentials und High Performern, um Schlüsselpositionen zu besetzen, und Entwicklung eines Personalwesens, das die Stellenbesetzung erleichtert und die Identifikation der Talente mit der Organisation fördert.
- Strukturierte Nachfolge-Planungssysteme
- Training, Coaching, Mentoring, Job Enlargement, Job Rotation, Job Enrichment
- Sonderaufgaben & Auslandseinsätze
- Leistungsbeurteilungs- und Feedbackprozesse
- Lohn- und Anreizsystemen

4. Welche Aspekte umfassen Maßnahmen der Personalentwicklung zur Vermeidung von Management Derailment und welche Inhalte haben sie?

- Selbstwahrnehmung: 360°-Feedback und Persönlichkeitsfragebögen
- Interpersonale Fertigkeiten: Entwicklungstrainings & Coachings,
- Transition Management: Realistische Tätigkeitsvorschau, Evaluation, ggf. Coaching

5. Beschreiben Sie den Unterschied zwischen trainings- und beratungsorientierten Ansätzen der Personalentwicklung!

- Trainingsorientiert: Kompetenzentwicklung durch Instruktion, d.h. durch gezieltes Vermitteln eines Idealverhaltens
- Beratungsorientiert: Kompetenzentwicklung durch Förderung von Selbstreflexions- und Problemlöseprozessen

6. Skizzieren Sie den Ablauf eines Behavior Modelling Trainings!

- siehe Tabelle 2

7. Welche Empfehlungen lassen sich für die Gestaltung von Trainings aus dem Leitmodell situierten Lernen ableiten?

- Authentizität
- Anschaulichkeit
- Multiple Kontexte
- Sozialer Kontext

8. Welches Problem ergibt sich beim Einsatz computergestützter Planspiele? Wie lässt sich das Problem lösen?

- Kognitive Überforderung durch Komplexität und folglich Frustration
- Einbettung in größeres Lehr-Lern-Geschehen mit vorbereitender Wissensvermittlung

9. Wie lässt sich die Idee begründen, Beratung als Verstörung (Infragestellen) von Wirklichkeitskonstruktionen aufzufassen?

- Die Vertreter des systemischen Leitmodells postulieren, dass Zirkularität, Komplexität und die Konstruiertheit von Wirklichkeit ein instruktives Einwirken auf soziale Systeme unmöglich machen.